Herren Kreisliga C Gr. 1

Friedrichshaller SV IV : TSV Erlenbach II
Samstag, 01.10.2022, 17:00 Uhr

Punktgewinn oder Punktverlust? Remis zwischen dem Friedrichshaller SV IV und dem TSV Erlenbach II

Freude herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Bendeich / Späth nach ca. 3 Stunden den Matchball für den TSV Erlenbach II im Spiel der Herren Kreisliga C Gr. 1 eiskalt nutzte. Hängende Köpfe gab es dagegen beim Friedrichshaller SV IV. Das Heimteam konnte im 2. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht über die Ziellinie bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung hat der Friedrichshaller SV IV nun ein Punkteverhältnis von 1:3 und der TSV Erlenbach II ein Punkteverhältnis von 3:3 in der Tabelle.

Zunächst standen die Doppel auf dem Programm. Ostertag / Wiegel machten mit Mandel / Zwickl bei ihrem Sieg in drei Sätzen ziemlich kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Beim 6:11, 4: 11, 7:11 gegen Bendeich / Späth fanden Peter / Böttcher von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Keinen Zähler beisteuern konnten Merz / Leibfried im Match gegen Schellenbeck / Rothmund, das 0:3 verloren ging. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Oliver Ruschak, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Marcel Späth verlor. Hartmut Ostertag gegen Pascal Bendeich hieß das nächste Spiel und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Beim Stand von 1:4 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Nach anfänglichem Satzrückstand konnte Hermann Wiegel die Partie gegen Jens Zwickl noch in vier Sätzen, also mit 3: 1 für sich entscheiden. Glücklich über seinen Fünf-Satz-Sieg gegen Stefan Mandel war der Gastgeber Max Peter, ging er doch zumindest auf dem Papier als Außenseiter in die Partie. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 3:4. Beim anschließenden 0:3 gegen Ulrich Rothmund fand hingegen Thomas Merz von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Trotz des Verlustes der ersten beiden Sätze gewann Mikkola Böttcher seine Partie gegen Marian Schellenbeck noch mit 3:2. Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Böttcher mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Es folgte das Spiel der nominell besten Spieler des Friedrichshaller SV IV und TSV Erlenbach II. Oliver Ruschak bekam es nun mit Pascal Bendeich zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Oliver Ruschak am Ende mit 3:2 ins Ziel brachte und einen Punkt für die Mannschaft einfuhr. Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Ruschak endete. Ohne große Aussicht auf einen Sieg war Hartmut Ostertag im Spiel gegen Marcel Späth bei einem 2: 0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor er das Spiel besser in den Griff bekam und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnte. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Ohne Satzgewinn für Hermann Wiegel verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Stefan Mandel. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 6:6. Beim 3:0-Erfolg gelang es Max Peter den Gastspieler Jens Zwickl in die Schranken zu weisen und einen Punkt für die Heimmannschaft einzufahren. Keinen Punkt beisteuern konnte Thomas Merz im Spiel gegen Marian Schellenbeck, das 0:3 verloren ging. Mikkola Böttcher überzeugte im Match gegen Ulrich Rothmund, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Bällen Vorsprung ins Ziel

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.10.2022 (11:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

gebracht wurden. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Die erfolgsbringende Taktik fehlte hingegen am Nachbartisch Ostertag und Wiegel bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Bendeich und Späth ab dem Start. Ein Punkt für jedes Team war hiermit das finale Ergebnis.

Nach diesem Unentschieden des Friedrichshaller SV IV geht es nun im nächsten Spiel am 08.10.2022 gegen den TSV Brettach, während der TSV Erlenbach II am 15.10.2022 gegen den TSV Löwenstein II antritt.

Statistik:
Friedrichshaller SV IV
Doppel: Ostertag / Wiegel 1:1, Peter / Böttcher 0:1, Merz / Leibfried 0:1
Einzel: O. Ruschak 1:1, H. Ostertag 1:1, H. Wiegel 1:1, M. Peter 2:0, T. Merz 0:2, M. Böttcher 2:0
TSV Erlenbach II
Doppel: Bendeich / Späth 2:0, Mandel / Zwickl 0:1, Schellenbeck / Rothmund 1:0
Einzel: P. Bendeich 1:1, M. Späth 1:1, S. Mandel 1:1, J. Zwickl 0:2, M. Schellenbeck 1:1, U. Rothmund 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 02.10.2022 (11:44) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").